

Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Nadja Palombo
D – 82256 Fürstenfeldbruck Hauptstraße 9 Tel.: 08141/180 41 Fax: 08141/151 95
E-Mail: si@logotherapie.de Homepage: www.logotherapie.de

Dr. Otto Zsok

Die Wirklichkeit erweist sich stabiler als die Lüge

[Stand: 27.-29. Januar 2021]

Bei AXEL HACKE [in: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG MAGAZIN Nr. 3/22. Januar 2021, S. 34] lese ich vor einigen Tagen:

„Bisweilen steht man atemlos staunend vor all den aberwitzigen Lügengebäuden, die in der Welt errichtet werden. Man würde gerne verstehen, warum so viele Leute kein Problem damit haben hanebüchensten Unsinn für wahr zu halten, ob es um frei erfundene Wahlfälschungen in den USA geht, die Erschaffung von Covid-19-Virus durch Bill Gates oder gar solchen Dreck wie das Märchen von satanistischen Eliten, die aus Kinderblut Verjüngungsmittel gewinnen. In all diesen Fällen liegt die Wahrheit auf der Hand. Und doch gibt es nicht wenige, die den Lügen Glauben schenken.“ – Soweit Axel Hacke. Mir kommt jetzt die Dokumentarsendung in den Sinn, die am **26.01.2021 im ZDF** lief mit dem Titel: „Wie kam Hitler an die Macht?“ International renommierte deutsche, französische, amerikanische und britische Historiker erörtern minutiös die Ereignisse zwischen Ende Januar 1933 und Ende Juni 1934, suchend nach der befriedigenden Antwort: Wie konnte ein Stümper aus Braunau die hochkultivierte deutsche Nation so extrem verführen und das Land in 18 Monaten in eine Diktatur verwandeln? Die Sendung endete mit dem Satz: **Wehret den Anfängen!** Und die Historikerin, die diesen Aufruf formulierte, meinte, nach meinem Eindruck, die von der AfD-Propaganda ausgehende Gefahr. Außerdem zeigte die sehr gut recherchierte Sendung, dass viele Zeitgenossen den Lügen von Adolf Hitler geglaubt haben. Mehr noch: Sie haben den Messias in ihm gesehen. Für mich zeigt sich darin, dass das Christentum in der NS-Zeit schon so geschwächt war, dass die Mehrheit anscheinend nicht mehr wusste, dass **JESUS VON NAZARETH** allein „der Erlöser“ war, ist und bleibt. – Der NS-Diktator und Mörder hat von 1933 bis 1945 eine Lügen-Kette in die Welt gesetzt: rassistische Giftspritzen! Es handelte sich nicht um kleine Lügen, – die wir alle phasenweise in Anspruch nehmen, um uns aus einer peinlichen Situation zu retten, – sondern um faustdicke Lügen, die den Untergang des Dritten Reiches und unfassbare Zerstörungen in Europa generiert haben. Spätestens Ende Januar 1943 war es auch der Generalität klar, dass nach der grauenvollen Schlacht von Stalingrad, das Dritte Reich verloren hat. Und doch haben sich Führer, seine Umgebung und ein beträchtlicher Teil der deutschen Bevölkerung in die Tasche gelogen. Die Geschichte ist bekannt, das erlösende Ende bereiteten die Alliierten. – Und doch lügen wir weiter, auch heute, 76 Jahre später. Fast ein jeder lügt auf seine Weise weiter. Wie ist das nur möglich? – fragt Axel Hacke. Und er fügt hinzu: Lügen haben wieder Hochkonjunktur. Bestimmte Gruppen beschuldigen wieder andere Gruppen, die angeblich schuld daran sind, dass es „uns so und so“ (nämlich schlecht?) geht. – Eine Besserung dieses Sich-selbst-blenden-lassen-Wollens, einschließlich mancherlei Medien, die ohne Skrupel Verblendungen fördern, wird vermutlich dann erst möglich sein, **wenn viele Einzelne sich selbst nicht mehr blenden lassen; wenn viele Einzelne die „Waffe“ des sinngerechten Denkens einsetzen** und unterscheiden lernen zwischen der **wahren Wirklichkeit** und der *Scheinrealität*.

Doch wir – jedenfalls viele, auch der Verkehrsminister – sind noch nicht so weit. Und doch könnten wir bald viel weiter in Richtung Wahrheit kommen, wenn wir wollten. Oder reicht es doch nicht, mehr Licht zu erlangen, wenn man nur will? Sind unsere Gehirne so vernebelt, dass **der Wille zum Sinn und zum sinngerechten Denken**, nichts mehr ausrichten kann?

NOCH EINMAL AXEL HACKE: „Das Problem mit allen Lügen dieser Welt (...) ist: Irgendwann erweist sich die Wirklichkeit als stabiler, härter, dauerhafter. Da kann man machen, was man will. Weil das so ist, haben alle politischen Lügner die Belogenen immer in die Katastrophe geführt. Das ist schlicht und einfach: Die Wahrheit.“

Natürlich bezieht er sich auf das Lügengebäude von Donald Trump, der am 20. Januar 2021 das Weiße Haus, Gott sei Dank, verlassen hat, und erwähnt auch Leute wie: Hitler, Gaddafi, Mao, Stalin, Mussolini, Saddam und Kim Il-sung. In diese Reihe gehören noch der frühere Diktator Rumäniens Ceaușescu (exekutiert im Dezember 1989 von seinen eigenen Leuten), außerdem einige korrupte Persönlichkeiten aus der untergegangenen Münchner Firma **Wirecard** und weitere, heute in allen Ländern auf der Bühne der Politik sich in Trugbildern darstellende Gestalten: Sie inszenieren sich geschickt und verbreiten Lügen. Zwar stimmt es, was Axel Hacke sagt: „Gelogen wird immer. Das ist menschlich.“ Andererseits bemüht sich die Mehrheit der Menschen, nahe am realen Geschehen, an den Fakten zu bleiben und demnach das zu erkennen, was *wahr* ist. Oder ist diese Annahme auch nur ein frommer Wunsch?

Im Übrigen: Mit dem Grund-Wort, **Wahrheit**, hatte schon PONTIUS PILATUS seine Mühe, als er, in einer bestimmten Situation, **JESUS VON NAZARETH** fragte: Was denn eigentlich „die Wahrheit“ sei? Die Frage des römischen Prokurators klang damals skeptisch, und hätte er die „nackte Wahrheit“ gehört oder gar gesehen, hätte er sich entscheiden müssen, sie auch anzunehmen. Doch er lebte in seiner eigenen Welt, die er nicht verlassen konnte. Oder nicht wollte.

GEHT ES UNS HEUTE, 2000 JAHRE SPÄTER, WESENTLICH ANDERS? Das Gift der von Donald Trump verbreiteten Propaganda hat in den USA immerhin über 70 Millionen Menschen erreicht, die der Mär von der gestohlenen Wahl glauben. In Russland glauben etliche Millionen, dass die Vergiftung von Alexej Nawalny durch westliche Geheimdienste geschah. Dreißig Jahre nach dem Sturz des rumänischen Diktators glauben um die 10 Millionen Menschen in Rumänien, dass er der beste „Conducător“ [Führer] des Landes gewesen sei. Im Iran, ... in Brasilien, ... in Ungarn, ... in China, ... in vielen anderen Ländern glauben viele Menschen das, was die Propaganda als „Wahrheit“ ausgibt. Ja, das ist wahr: Gar nicht so wenige Menschen lassen sich durch Halb-, Viertel-, oder Unwahrheiten täuschen. Sind diese Menschen nur Opfer?

Meldet sich dann und wann **die stabile Wirklichkeit**, erzählen die hier Gemeinten, sie seien getäuscht und in die Irre geführt worden. Doch das ist nur die eine Seite des Geschehens. Die andere Seite ist dies: Die hier Gemeinten haben sich durch Propaganda **täuschen lassen**. Sie selbst in die Tasche gelogen. Für sich selbst Schein- und Trugwelten aufgebaut. Die Waffe des sinngerechten Denkens nicht genutzt. Ergebnis: Verdunkelte Wahrnehmung geht irre Wege!

HOFFNUNG, DASS ES MIT UNS AUF ERDEN BESSER WIRD, sind große **Licht-Gestalten** in allen Kulturen, [LAO-TSE, SOKRATES, BUDDHA, JESUS], die in Wort und Tat, durch Lehre und Unterweisung eine stabile, unerschütterliche, **Ewige Wirklichkeit** bezeugt haben. Auch WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791) ist solch eine Lichtgestalt. Heute vor 265 Jahren, am 27.01.1756 ist er auf die Welt gekommen. Dass es ihn und seine Musik gibt, bedeutet Hoffnung. – Nach so vielen Enttäuschungen, weil die Täuschungen zu Ende gegangen sind, ist nun der Weg der Rückkehr zur **Wirklichkeit** frei. Der Einzelne **entscheidet**, ihn zu betreten oder auch nicht. – –

DOCH DER 27. JANUAR 1756 ist nicht nur der Geburtstag von Mozart, sondern der **27. Januar 2021** ist heuer der **76.-ste Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz** durch die Rote Armee. In jenem Lager hat sich die Hölle auf Erden manifestiert. Kein Mensch der Nachkriegsgeneration trägt Schuld daran, was dort und damals geschehen ist. Ein jeder nach 1940 geborene Bürger und jede Bürgerin der BRD trägt aber die Verantwortung, dass das tödliche Gift der NS-Weltanschauung sich nicht weiter ausbreiten kann. Wir sind in Deutschland, leider, noch nicht so weit. Aus der Mitte der Gesellschaft – und das heißt: aus dem Inneren vieler Einzelnen – entspringt erneut der Hass gegen Juden, Ausländer, Migranten, Kommunalpolitiker usw. Hält man in unserem Land diejenigen vor Augen, die den Virus des Hasses verbreiten; erfüllt man die bewegende Rede von CHARLOTTE KNOBLOCH (88) vor dem Bundestag zum Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz; bedenkt man genau, dass die Verurteilung des Mörders von Walter Lübke (am 28. Januar 2021) ein zwar begründeter aber auch verzweifelter Akt des Rechtsstaates darstellt, dem politisch motivierten Rechtsextremismus eine Grenze zu ziehen, dann erkennt man, in welcher prekär-gefährlichen Lage sich die liberal-demokratische Ordnung in Deutschland [und auch in anderen EU-Ländern] befindet. Wenn WOLFGANG SCHÄUBLE (CDU) ebenfalls die Mahnung **»Wehret den Anfängen«** ausspricht [in den ZDF-Nachrichten am 28.01.2021]; wenn Bundespräsident FRANK-WALTER STEINMEIER seit Jahren immer wieder mahnt, dass die Demokratie nur durch überzeugte Demokraten verteidigt werden kann, [deren Zahl anscheinend nicht hoch genug ist]; wenn das Leben vieler Juden in Deutschland von Angst und Furcht vor Gewalt und Mord belastet ist, – man denke an den Angriff gegen die jüdische Synagoge in Halle, um nur ein Beispiel zu nennen, – wenn der Rassismus wieder in zu vielen Köpfen und Herzen aufflammt, dann ist es allerhöchste Zeit, im Kleinen und im Großen einen **Aufstand der Anständigen** zu initiieren. Der von den Nazis hingerichtete Widerstandskämpfer CARL FRIEDRICH GOERDELER (1884–1945) prägte den in ihrer Schlichtheit strahlenden Satz: *„Das größte Problem ist die Wiederherstellung des einfachen menschlichen Anstands.“* Darum geht es heute in ganz Europa, – ja!

Dass dabei eine historische, sozialpolitische und spirituelle Bildung der Bevölkerung buchstäblich notwendig ist, steht außer Zweifel. Eigentlich stehen alle Wissens-Quellen zur Verfügung: zahlreiche gut geschriebene Bücher, [z.B. von Heinrich August Winkler], historische Dokumentarsendungen, Fachzeitschriften, Dokumentarfilme im Internet usw. Doch wer greift nach ihnen, um sich umfassend und sachlich zu informieren? Eine kleine Minderheit, die wirklich wissen will **„Wie wir wurden, was wir sind. Eine kurze Geschichte der Deutschen“** [von Heinrich August Winkler, München: Beck Verlag 2021. Oder siehe auch: Benjamin Ferencz, **»Sag immer deine Wahrheit«**. Was mich 100 Jahre Leben gelehrt haben. Heyne Verlag 2020. Oder: Barbara Schellhammer, Berthold Goerdeler (Hrsg.), **„Bildung zum Widerstand“**. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2020]. – Ja, es ist notwendig, die europäische Geschichte der letzten zweihundert Jahren zu kennen, zumindest in Grundzügen, sonst haben wir keine Ahnung, warum und wieso die Dinge so sind, wie sie sind. Darüber hinaus wird man als Sollens-Notwendigkeit einsehen müssen, dass wir Menschen nicht nur höher entwickelte Erdentiere, sondern Geistes-Menschen, geistige Personen mit unverhandelbarer Würde ausgestattet, sind, und demnach auch *anders* denken, fühlen und handeln können: im Geiste der **Geduld**, der **Demut**, der **Wahrhaftigkeit**, der **Ausgeglichenheit**, der **Sachlichkeit**, des **Mutes**, der **nüchternen Freude**, der **Barmherzigkeit** und aus der nicht berechnenden **Liebe inspirierte sinnvolle Tat**. –

DIESE WERTE SIND ANZUSTREBEN. *Diese* Werte haben das geistige Antlitz Europas geprägt. *Diese* Werte dürfen, können und sollen viele Einzelne in vielen EU-Ländern hochhalten und leben. *Diese* Werte sind nicht nur zu denken, sie wollen inkarnieren und *Erlebnis* werden. *Diese* Werten wurzeln, letztlich, in der stabilen, **Ewigen Wirklichkeit**. – – –